

# miteinander mistelbach

[www.vp-mistelbach.at](http://www.vp-mistelbach.at)  
[www.facebook.com/vpmiba](https://www.facebook.com/vpmiba)

INFORMATIONEN FÜR ALLE BÜRGERINNEN UND BÜRGER DER STADTGEMEINDE



## Die ÖVP Mistelbach wünscht Ihnen ein schönes Osterfest

Liebe Mistelbacherinnen  
und Mistelbacher,  
liebe Bewohnerinnen und  
Bewohner der  
Katastralgemeinden!



Wer hätte vor einem Jahr  
gedacht, dass der Lock-  
down, der am 16. März 2020  
begonnen hat, nur der erste  
war und zahlreiche Einschränkungen  
und Dauer-Verzicht unser Leben  
bestimmen werden. In der  
Fastenzeit wäre es ja durchaus  
angebracht, auf dies oder das  
zu verzichten. Aber der lange  
Verzicht auf soziale Kontakte,  
auf Wirts-, Kaffeehaus- und  
Heurigenbesuche ist schon ein  
Hammer. Keine Veranstaltungen,  
kein Sport für viele Monate.  
Es wird Zeit, dass sich die  
Situation mit den wärmeren  
Temperaturen hoffentlich bald  
wieder entspannt.

Hoffnung gibt die Impfung.  
Meine Bitte ist: Helfen wir  
zusammen, sodass jeder  
Impfwillige im Rahmen des  
nationalen Impfplans so bald  
wie möglich seinen Termin  
bekommt. Wir unterstützen  
gerne im Bürgerservice der  
Stadtgemeinde bei der  
Impfanmeldung. Bis wir  
geimpft sind, helfen regelmäßige  
Corona-Tests davor, andere  
anzustecken. Ich lasse mich  
regelmäßig testen und ich finde,  
es ist gut auszuhalten.

Corona ist bei weitem nicht  
alles, das uns im ersten Jahr  
der „bunten Stadtregierung“  
beschäftigt hat. Einer unserer  
Schwerpunkte ist das Schließen  
von Baulücken, das Verfügbarmachen  
von Bauland

und auch das Schaffen von  
neuen Bauplätzen. Dem Team  
der ÖVP Mistelbach ist es  
wichtig, dass auch unsere  
nächsten Generationen die  
Chance haben, in Mistelbach  
oder einer Ortsgemeinde ihr  
Eigenheim zu schaffen.  
Bauplätze sind rar, daher  
müssen wir als Gemeinde  
unseren Beitrag leisten, dass  
Grund und Boden nicht  
Spekulanten zufällt.

Ein großes Thema ist  
nach wie vor die ärztliche  
Versorgung, wo wir einerseits  
mit viel Energie um einen  
weiteren Hausarzt werben  
und andererseits die  
Wiederöffnung der  
Mistelbacher Blut-Ambulanz  
im Weinviertel Klinikum  
fordern. Uneinigkeit über  
die Bezahlung der Kosten  
darf nicht – wird aber  
leider – auf dem Rücken  
der Patienten ausge-  
tragen werden. Ich verspreche  
Ihnen, dass ich hier nicht  
locker lassen werde.

Dank und tiefen Respekt  
möchte ich all jenen  
ansprechen, die ihren  
Beitrag leisten, die  
Pandemie zu bekämpfen.  
Hunderte Freiwillige  
arbeiten in unseren  
Test- und Impfstellen  
derart leidenschaftlich  
und professionell mit,  
dass es eine Freude ist.  
Aufrichtiges Danke!

In schwierigen Zeiten  
darf auch beim  
Katastrophenschutz  
nicht gespart werden.  
Die Freiwillige  
Feuerwehr und die  
Stadtgemeinde  
Mistelbach investieren  
daher in eine neue  
Katastrophenschutz-  
halle. Die Kameradinnen  
und Kameraden der  
Feuerwehr spielen eine  
wichtige Rolle – unter  
anderem auch bei der  
Logistik des  
medizinischen Materials  
für unsere Teststraßen.  
Die Notwendigkeit für  
eine solche Halle wird  
uns täglich vor Augen  
geführt.

Auch in die Kinderbetreuung  
wird investiert. Der Bedarf  
an einer zweiten  
Kleinstkind-Betreuungs-  
gruppe ist derart groß,  
dass wir im September  
mit einer zweiten Gruppe  
starten werden. Auch die  
Planungen für einen  
neuen Kindergarten im  
Osten der Stadt sind  
voll im Gange.

Der Prozess der  
Stadterneuerung XL hat  
in allen Ortsgemeinden  
begonnen – leider nicht  
mit Präsenzveranstaltung  
unter großer  
Bürgerbeteiligung,  
das verbietet uns  
Corona. Aber bleiben  
Sie auf dem Laufenden  
und geben Sie Ihre  
Projektideen für Ihre  
Ortschaft oder für die  
Stadt einfach Ihrem  
Ortsvorsteher. Wir freuen  
uns über viele kleinere  
oder größere Projekte,  
welche die Stadt und  
ihre KGs noch lebens-  
werter machen sollen.

Ein Jahr darf ich  
jetzt Bürgermeister  
dieser schönen Stadt  
sein. Es macht mir  
viel Freude, für  
Mistelbach, die  
Katastralgemeinden  
und vor allem für  
Sie zu arbeiten.

Danke an alle  
Kolleginnen und  
Kollegen der ÖVP-  
Fraktion und der  
anderen Parteien für  
die gute, wertschätzende  
Zusammenarbeit.  
Ich wünsche Ihnen  
ein sonniges,  
hoffnungsfrohes  
Osterfest und hoffe,  
Sie bald persönlich  
zu sehen.

Ihr Bürgermeister  
Erich Stubenvoll

PS: Selbstverständlich  
finden Bürgermeisterspre-  
chstunden in gewohnter  
Weise statt. Wenn Sie  
mir Ihr Anliegen  
mitteilen wollen,  
bitte einfach einen  
Termin mit dem  
Bürgermeisterbüro  
unter der  
Telefonnummer  
02572/2515-5322  
vereinbaren.

## Mistelbach | Covid-Tests sind ein voller Erfolg

Seit 26. Jänner gibt es inzwischen sechs Mal in der Woche, jeweils 2 Stunden lang, die Möglichkeit, sich im Stadtsaal auf Corona testen zu lassen. Dieses Angebot,

das neben Abstandhalten, FFP2-Masken tragen und sich impfen lassen, eine ganz wesentliche Voraussetzung ist, um die Pandemie möglichst bald in den Griff zu

bekommen, wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Mittlerweile wurden an den 54 Testtagen knapp mehr als 26.000 Testungen durchgeführt und zahlreiche Covid-Erkrankungen entdeckt.



Testteam mit Bürgermeister Erich Stubenvoll beim Testen

Allgemein gelobt werden im Zusammenhang mit diesen Testungen die gute Organisation, die bestens funktionierenden Abläufe und die Freundlichkeit des freiwillig und größtenteils ehrenamtlich agierenden Testpersonals. Bgm. Erich Stubenvoll, der sich auch selbst regelmäßig testen lässt: „Ich bin sehr froh, dass unser Testangebot in Mistelbach so gut angenommen wird und wir unsere Teststraßen sehr rasch, als eine der ersten Gemeinden im Weinviertel, eingerichtet haben und danke allen, die sich regelmäßig testen lassen. Ganz besonders bedanke ich mich bei den hunderten freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Testteams, die ihre Freizeit zur Verfügung stellen und einen sehr großen Beitrag zur Bewältigung der Pandemie leisten.“

## Paasdorf | Neuer Ortsvorsteher bestellt



**Dipl.-Päd. Ing. Werner Seltenhammer** wurde in der Gemeinderatssitzung am 16.03. zum offiziellen Ortsvorsteher von Paasdorf bestellt. Der neue Ortsvorsteher ist verheiratet, Vater von zwei erwachsenen Kindern und in zahlreichen Paasdorfer Vereinen tätig.

Er war auch als Gemeinde- und Stadtrat äußerst erfolgreich und leitet seit 1. Februar 2021 als neuer Direktor die Landesberufsschule Zistersdorf.

Im der KG Paasdorf werden die Aufgaben des Ortsvorstehers seit 2018 sehr erfolgreich von einem 5-Personengremium gemeinschaftlich in Teamarbeit erfüllt, wobei die „offizielle Funktion“ des Ortsvorstehers jährlich wechselt.

## Mistelbach | Neue Ausbildungsschwerpunkte NMS

Ab dem kommenden Schuljahr 2021/2022 wird es an der Neuen Mittelschule in Mistelbach ein überarbeitetes, neues Ausbildungsportfolio geben. Neben der klassischen Mittelschule werden künftig die neuen Schwerpunkte Natur und Technik, Kommunikation, Kunst und Kultur sowie Sport und Gesundheit angeboten, wodurch jedes Kind im gewählten Schwerpunkt noch stärker seine Talente, sein Interesse und Engagement einbringen kann.

**Sportstadtrat Florian Ladengruber**, zeigt sich sehr erfreut, dass der Schwerpunkt „Sport und Gesundheit“, eines seiner Herzensprojekte, durch ein sehr erfolgreiches Zusammenarbeiten mit dem mittlerweile

in das Schulverwaltungsmanagement aufgestiegenen Direktor **Christoph Eckel Msc.** samt seinem Lehrerteam, den Mistelbacher Sportvereinen und der Stadtgemeinde Mistelbach praktisch innerhalb eines Jahres umgesetzt werden konnte.

„Wir wollen auch in Zukunft die Kooperation von Schule, Sportvereinen und Gemeinde weiter stärken, den Sport ganz allgemein und den Kinder- und Jugendsport im besonderen als zentrales Anliegen fördern, weil dies eine sehr nachhaltige Investition für eine sinnvolle Freizeitgestaltung und vor allem für die Gesundheit ist“, ist STR Ladengruber überzeugt.



Bgm. Erich Stubenvoll, Dir. Christoph Eckel Msc, GR Wolfgang Inhauser, STR Florian Ladengruber

## Mistelbach | Primeln zum Valentinstag

Anlässlich des Valentinstages verteilten **Bgm. Erich Stubenvoll** und zahlreiche ÖVP-Stadt- und GemeinderätInnen im und vor dem Stadtsaal einen kleinen Frühlingsgruß in Form eines Primelstößchens an die MitarbeiterInnen in den Teststraßen und die Getesteten. Danach wurde die Verteilaktion am Hauptplatz weitergeführt, sodass sich sehr viele an den insgesamt 500 verteilten Primeln erfreuen konnten.



Bgm. Erich Stubenvoll und sein Team beim Blumenverteilen.

## Lanzendorf | Ortsvorsteher erwirkt vorbildliche Lösung

Da es in Lanzendorf – und sehr wahrscheinlich nicht nur dort – einige Grundstücke gibt, für die die Aufschließungskosten an die Gemeinde aus verschiedensten Gründen bisher noch nicht bezahlt wurden, ist eine Situation entstanden, die aus mehreren Gründen unbefriedigend ist:

- Die Verkehrsflächen vor den Grundstücken bzw. Häusern sind ungepflegt.
- Die Objekte sind weiterhin durch sich verteuernde Ergänzungsabgabe belastet, die bei Neu-, Um- und Zubauten fällig wird.
- Bei einem Verkauf oder einer Übergabe sind die Objekte nicht lastenfrei.

Über Vermittlung von **OV Erich Stubenvoll sen.** konnte nunmehr aufgrund eines Ersuchens von Frau Elisabeth Holy am Grillparzerweg in Lanzendorf eine vorbildliche Lösung erreicht werden. Die Grundstückseigentümerin hat die Aufschließungskosten bezahlt, sodass nunmehr zeitnah entlang des gesamten Grundstückes die

fehlenden Randsteine gesetzt, eine Grünfläche angelegt und die Gartenzufahrten sowie die Straße neu asphaltiert werden können. Frau Holy freut sich, über ein wesentlich schöneres Gesamtbild vor ihrem Grundstück und vor allem, dass sie ein altes

Versäumnis aus der Welt schaffen konnte. „Ich kann so eine gelungene Aktion in Sinne gelebter Gemeinschaft nur begrüßen und hoffe, dass dieses positive Beispiel zahlreiche Nachahmer findet“, freut sich der Ortsvorsteher.



OV Erich Stubenvoll sen. und Frau Elisabeth Holy

## Frättingsdorf | „Fröttchen-Fit“ – Ein Projekt für Groß und Klein

Mit dem generationenübergreifenden Projekt „Fröttchen Fit“ möchten **Doris Blösel**, **Eveline Urban** und **GR Walter Hiller** unter Einbindung der Ortsbevölkerung in nächster Zeit die Geschichte von Frättingsdorf aufarbeiten und auf neu gestalteten Informationstafeln dokumentieren.

Gleichzeitig soll in und um Frättingsdorf ein Erlebnisweg mit neuen Fitness- und Motorikgeräten entstehen. Entlang dieses Weges sollen auch die Infotafeln über den Ort, seine Sehenswürdigkeiten und seine Geschichte präsentiert werden.

„Mit dem Projekt „Fröttchen Fit“ wollen wir unsere Dorfgemeinschaft fördern, die Bevölkerung zu mehr Bewegung animieren, ein neues Ausflugsziel schaffen und damit das Freizeitangebot in der Region erweitern“ beschreibt GR Walter Hiller die Projektziele. Die Projektanmeldung soll schon in den nächsten Wochen erfolgen, um möglichst bald eine Förderzusage aus dem „Stern XL – Dorf- und Stadterneuerungsprogramm“ zu bekommen.



Eveline Urban, Doris Blösel und GR Walter Hiller

## Kettlasbrunn | Windkraftanlage im Gemeindewald

Schon seit Jahren bemühen sich Karl Eisenwagen, der Obmann der Kettlasbrunner Waldgenossenschaft, und STR Andrea Hugl, dass zumindest eines der 4 Windräder, die im Rahmen der Windparkerweiterung auf den Gründen der Liechtenstein'schen Gutsverwaltung errichtet werden sollten, im Kettlas-

brunner Gemeindewald errichtet wird. Letztlich machte sich das jahrelange, zähe Verhandeln mit der EVN bezahlt. Ein Windrad wurde nun doch im Kettlasbrunner Gemeindewald errichtet, sodass durch die regelmäßigen Einnahmen die notwendige Waldpflege und Aufforstung gesichert sind.



Karl Eisenwagen und STR Andrea Hugl sind erfreut über ihren Verhandlungserfolg.

## Kettlasbrunn | Erfolgreiche Müllsammelaktion

Ende Februar war es dem Kettlasbrunner Ortsparteiobmann Stefan Schneider einfach zu viel: Er organisierte kurzfristig einige Mitglieder der ÖVP-Ortgruppe und sammelte gemeinsam mit ihnen allein im Abschnitt von der Ortstafel bis zum Park&Ride-Parkplatz, also auf einer Strecke von ca. 900 m, letztlich 9 Säcke voll mit Müll – von Kunststoffflaschen, Energy-Drink-Dosen über Fastfood-

Verpackungsmaterial bis hin zu Leuchtstoffröhren – ein und entsorgte sie danach ordnungsgemäß.

„Es ist leider für zunehmend mehr Zeitgenossen schon zur Gewohnheit geworden, ihren Müll während einer Autofahrt einfach aus dem Fenster zu werfen“, meint der Ortsparteiobmann besorgt.



OPO Stefan Schneider mit seinen fleißigen HelferInnen



### Weiter so!

Liebe Mistelbacherinnen und Mistelbacher, liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Katastralgemeinden!

Vor etwas mehr als einem Jahr, genau am 16. März 2020, gab es nach heftigen politischen Turbulenzen die konstituierende Sitzung des Gemeinderates, in der nicht nur Erich Stubenvoll zum neuen Bürgermeister gewählt worden ist sondern auch eine neue „bunte Stadtregierung“ mit vielen neuen Mandatären – auch in der ÖVP-Fraktion – ins Mistelbacher Rathaus Einzug gehalten haben.

Obwohl es von Anfang an viel positives Feedback aus der Bevölkerung gegeben hat, haben sich doch auch viele Freunde unserer Gesinnungsgenossenschaft gefragt, ob das und wie lange das gut gehen kann.

Nun nach einem Jahr, das wegen der in diesem Ausmaß nicht abschätzbaren Auswirkungen der Pandemie mehr als fordernd war, können wir aus ÖVP-Sicht ein durchaus erfreuliches Resümee ziehen. Große Projekte wie zum Beispiel der Busbahnhof, die Verabschiedungshalle oder die erfolgreiche Situierung des Freitagsmarktes in der Marktgasse konnten umgesetzt werden. An zahlreichen Projekten wie der Verbesserung der ärztlichen Versorgung, der Schaffung von Bauland und Bauplätzen, der Bau einer Katastrophenschutzhalle, der Bau eines weiteren Kindergartens und die Schaffung einer zweiten Kleinstkindergruppe wird intensiv gearbeitet. Auch unangenehme Materien wie die längst fällig gewordenen und dringend notwendigen Erhöhungen von Gebühren wurden nach zahlreichen Verhandlungsrunden im Gemeinderat mit großer Mehrheit beschlossen. Eigentlich selbstverständlich, dass sich Bgm. Erich Stubenvoll, bestens unterstützt von seinem ÖVP-Team, federführend für all diese Projekte eingesetzt hat und einsetzt.

Der entscheidende Grund meines positiven Resümees liegt aber ganz bestimmt darin, dass es gelungen ist, in Mistelbachs politischen Gremien ein Klima des gegenseitigen Vertrauens, der gegenseitigen Wertschätzung und des respektvollen Umgangs miteinander über Parteigrenzen hinweg zu schaffen. Dieses Klima ermöglicht, dass, oft in sehr zeit- und arbeitsintensiven Verhandlungen, sehr offen und ehrlich unterschiedliche Standpunkte mit dem Ziel diskutiert werden, die besten Lösungen für Mistelbach und alle Mistelbacherinnen und Mistelbacher zu erarbeiten.

Daher danke ich allen, die zu diesem neuen Klima beigetragen haben und darf abschließend eine Bittere äußern: weiter so...

Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest und freue mich auf möglichst baldige persönliche Begegnungen.

Ihr Josef Schimmer  
Fraktionssprecher der ÖVP Mistelbach